



Abgasverlust

Der Abgasverlust ist der Teil der Wärmeenergie, die ungenutzt mit dem Abgas ins Freie gelangt.

Auskühlverlust

Der Auskühlverlust ist der Teil der Wärmeenergie, die der Heizkessel unkontrolliert an die Umgebung verliert. Ein temperierter Kessel gibt Wärme durch Konvektion und durch Strahlung an den Aufstellraum ab, unabhängig davon, ob der Brenner läuft oder nicht.

Brennwert

Der Brennwert gibt an, wie viel Wärme bei der vollständigen Verbrennung des Brennstoffs frei wird einschließlich der Wärme, die im Wasserdampf der Abgase gebunden ist (so genannte Kondensationswärme).

Emission

Lat. für Ausstoß, Ausgabe. Unter den Emissionen einer Heizungsanlage versteht man Verbrennungsprodukte, die mit dem Abgas über den Schornstein in die Atmosphäre gelangen.

Energieeinsparverordnung

Die Energieeinsparverordnung (EHEN) gilt seit Februar 2002 und definiert Mindeststandards für neue und bestehende Wohngebäude hinsichtlich des Dämmstandards und der Qualität der Anlagentechnik. Ihr Ziel ist die Verringerung des Primärenergiebedarfs zur Beheizung von Wohnraum und zur Trinkwassererwärmung.

Energiepass

Der Energiepass weist die energetische Effizienz von Gebäuden aus_ Er enthält die energietechnisch relevanten Daten von Gebäuden.

Heizwert

Der Heizwert gibt an, wie viel Wärme bei der Verbrennung des Brennstoffs entsteht. Nicht berücksichtigt wird dabei die Wärme, die beim Verbrennungsprozess als Wasserdampf mit den Abgasen freigesetzt wird.

Jahres-Nutzungsgrad

Wichtige Kennzahl zur Beurteilung der energetischen Effizienz von Heizkesseln. Der Jahres-Nutzungsgrad kennzeichnet das prozentuale Verhältnis der genutzten Wärmeenergie zur eingesetzten Energie bezogen auf das ganze Jahr. > Normnutzungsgrad

Normnutzungsgrad

Der Normnutzungsgrad kennzeichnet das prozentuale Verhältnis der nutzbaren Wärmeenergie zur eingesetzten Energie nach einem normierten Messverfahren. Der Normnutzungsgrad ist sinnvoll für den Vergleich verschiedener Kessel-Bautypen und der Produkte verschiedener Hersteller. > Jahres-Nutzungsgrad

Pellets

Pellets sind Presslinge aus Brennholz, Spänen und unbehandelten Abfallhölzern. Sie haben einen Durchmesser von ca. 6 Millimeter und sind 10 bis 30 Millimeter lang.

Primärenergie

Als Primärenergien bezeichnet man die natürlich vorkommenden Energieträger wie Kohle, Erdöl, Erdgas, eingestrahlte Sonnenenergie oder Natururan.

Primärenergiebedarf

Der Jahres - Primärenergiebedarf ist der entscheidende rechnerische Wert in der Energieeinsparverordnung (EnEV) und im Energiepass. Er gibt an , wie viele Kilowattstunden Energie aus einer Energiequelle zum Beispiel Kohle oder Erdgas gewonnen werden müssen, um ein Gebäude zu heizen und mit Warmwasser zu versorgen.

Regenerative Energie

Energie, die nicht aus fossilen Energieträgern, sondern aus nachwachsenden Rohstoffen wie Holz oder zum Beispiel aus Wasserkraft oder Sonneneinstrahlung gewonnen wird.

Wirkungsgrad

Der Wirkungsgrad eines Heizkessels kennzeichnet das Verhältnis zwischen abgegebener Wärmeleistung und zugeführter Feuerungsleistung in einem festgelegten Betriebspunkt. > Normnutzungsgrad, Jahres-Nutzungsgrad

Thermotechnik

Unter Thermotechnik werden sämtliche Technologien zur Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser verstanden.